

Ich kann nicht mehr, wer hat einen Rat für mich

Beitrag von „baum“ vom 2. Februar 2011 21:52

Das geht mir in meiner aktuellen 4. Klasse auch so. Viele nette Eltern - und zwei "Knaller" die echt um jeden halben Punkt feilschen.

Ich hab nichts dagegen, wenn jemand sich erklären lässt, warum das Kind für Aufgabe x nicht die volle Punktzahl erhalten hat (obwohl ich das bei der Korrektur so transparent wie möglich halte), was noch geübt werden kann usw.

Aber manchen geht es in der 4. Klasse nur um die Noten, da wird mit jedem noch so schwachsinnigen Gedanken argumentiert, jeder Punktabzug als persönliche Gemeinheit des Lehrers ausgelegt (z.B. für unlesbare Doppelbuchstaben (b & p übereinander in der RS-Probe) und im Extremfall auch mal heftige Geschütze (Beschwerde bei der Schulleitung oder gleich im Schulamt, Gerüchte über die Lehrkraft in die Welt setzen, Grüße vom Anwalt...) aufgefahren. Nur weil die Eltern beschlossen haben, dass ihr Sprößling nächstes Jahr aufs Gym geht und das partout durchboxen wollen.

Übrigens: Ich würde das nicht aufs Einzugsgebiet festlegen wollen - ich kenne beide Extreme. Nur die Art der Argumente und die Eloquenz sind unterschiedlich - in der Sache sind sich solche Eltern sehr ähnlich. 

Mittlerweile kann ich es nachvollziehen, dass manche Kolleginnen irgendwann einfach nachgeben, die Proben "schön" korrigieren und sich den ständigen Stress sparen. Das Ergebnis sehe ich dann in der 5. Klasse im Gymnasium vor mir sitzen. 

Ich habe zwei entspannte Übertritts-Durchgänge hinter mir - dieses Jahr kostet es mich extrem viel Kraft und ich mache drei Kreuze wenn die Übertrittszeugnisse ausgeteilt sind. Entweder ist dann Ruhe oder ich hab nen Prozess am Hals (Übertrittszeugnisse sind ja Verwaltungsakte und können juristisch angegangen werden...).

Wünsche allen 4.Klasskollegen weiterhin gute Nerven!